

Allg. Deutsche Creditanstalt, Leipzig; Württembergische Vereinsbank, Stuttgart; Deutsche Vereinsbank, Frankf. a. M.; Motor Akt.-Ges. für angewandte Elektrizität, Baden (Schweiz); H. L. Hohenemser & Söhne, Mannheim.

Zweck: Errichtung, Erwerb u. jede Art der Veräußerung, Pachtung oder Verpachtung u. des Betriebes von Einrichtungen u. Anlagen zur gewerbsmässigen Lieferung u. Verwend. von Elektrizität, die Übernahme u. Durchführung von Finanzgeschäften, insoweit dieselben Bezug haben auf die Vorbereitung, Erwerb, Betrieb, Umwandl. oder Veräußerung von Unternehm. im gesamten Gebiet der angewandten Elektrotechnik. Die Ges. ist befugt, sich bei staatlichen, kommunalen oder privaten Unternehm. mit ähnlichen Zwecken zu beteiligen oder solche zu gründen, zu übernehmen, zu pachten oder zu finanzieren sowie überhaupt alle Massnahmen zu ergreifen u. Geschäfte abzuschliessen, welche zur Errichtung oder Förderung der Zwecke der Ges. angemessen erscheinen. Die Ges. baut Anlagen zur Versorgung von Unterfranken u. eines Teiles von Mittelfranken mit elektr. Energie.

Kapital: M. 8 000 000 in 8000 Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari.

Direktion: Dr. Ing. Fritz Marguerre.

Aufsichtsrat: Vors. Walter Boveri, Mannheim; Bankier Rud. Brüderlin, Basel; Dir. Charles Jakob Brupbacher, Zürich; Dir. Aug. Dotzheimer, Baden (Schweiz); Bank-Dir. Wilh. Caspar Escher, Zürich; Geh. Komm.-Rat Jul. Favreau, Leipzig; Dir. Karl Gaa, Mannheim; Bank-Dir. Herm. Grübler, Zürich; Bankier Josef Hohenemser, Bank-Dir. Dr. Carl Jahr, Mannheim; Oberbaurat Ludwig Kessler, Esslingen; Bank-Dir. Alfred Merton, Frankf. a. M.; Ing. Agostino Nizzola, Baden (Schweiz); Justizrat Dr. Paul Roediger, Bank-Dir. Rud. Wolfskehl, Frankf. a. M.; Dir. Fritz Funk, Mannheim.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Mannheim: Rheinische Creditbank, H. L. Hohenemser & Söhne; Leipzig: Allg. Deutsche Creditanstalt; Stuttgart: Württemberg. Vereinsbank; Frankf. a. M.: Metallbank u. Metallurg. Ges., Deutsche Vereinsbank.

Rheinische Schuckert-Gesellschaft für elektrische Industrie

Aktiengesellschaft in Mannheim.

Gegründet: 1.7. 1897; eingetr. 11./10. 1897. Übernahmepreis M. 779 658. Gründung s. Jahrg. 1899/1900.

Zweck: Betrieb u. Verwertung von Anlagen, welche den elektrischen Strom anwenden oder zum Betriebe durch Elektrizität sich eignen. Die Ges. besitzt u. betreibt das Elektriz.-Werk Achern i. B. (Konz. bis 1929), die Zentrale Vorderpfalz Edenkoben mit Überlandwerk Herxheim (Verträge bis 1950 bezw. 1930), die Elektrizitätswerke Landstuhl i. Pfalz (Konz. bis 1939), Neustadt a. d. H. (Konz. bis 1947), Rodalben (Konz. bis 1932), Sinsheim a. d. Elsenz (Konz. bis 1927), Schifferstadt (Konz. bis 1924), Wachenheim i. Pf. (Konz. bis 1937). Ausser diesen Unternehmungen besitzt die Ges. folg. Teilig.: a) M. 490 000 Stammanteile der Rhein. Siemens-Schuckertwerke, G. m. b. H., Mannheim. Diese Ges. wurde in Gemeinschaft mit den Siemens-Schuckertwerken, G. m. b. H., Berlin, am 24.3. 1904 mit einem St.-Kapital von M. 1 000 000 gegründet u. vertritt die Siemens-Schuckertwerke Berlin für die Länder Baden, Rheinessen, Elsass-Lothringen, Luxemburg und einen Teil der Rheinprovinz. Die Gesellschaft unterhält Zweigbüros in Karlsruhe i. B., Freiburg i. B., Strassburg, Mülhausen i. E., Saarbrücken, Pirmasens und Metz. Der Vertrag mit den Siemens-Schuckertwerken läuft bis 1917. b) M. 370 000 Stammanteile des Elektrizitätswerkes Bammental, G. m. b. H., Mannheim. Das Ges.-Kap. beträgt M. 450 000, wovon auf die Rhein. Schuckert-Ges. M. 420 000 entfallen. c) M. 273 000 Aktien u. M. 98 800 4% Oblig. der Obersteiner Elektrizitäts-A.-G., deren Aktien-u. Oblig.-Kap. je M. 600 000 beträgt. d) M. 60 000 Stammanteile, das ist das gesamte St.-Kap. des Elektrizitätswerkes Ingweiler G. m. b. H., Ingweiler i. E. e) Sämtl. M. 50 000 St.-Anteile der Hauselektra Installations-Ges. m. b. H., Mannheim. f) M. 280 000 = 35% Einzahl. auf M. 800 000 Aktien der Oberrhein. Eisenbahn-Ges., A.-G., Mannheim. Diese Ges. wurde am 8./7. 1911 mit einem A.-K. von M. 8 000 000 gegründet u. betreibt die Dampfbahn Mannheim-Heidelberg-Weinheim u. die Dampfbahn Käferthal-Heddeshelm, ferner die Elektrizitätswerke Rheinau, Ladenburg u. Schwetzingen, letzteres mit der elektr. Strassenbahn Schwetzingen-Ketsch. Die jetzigen Dampfbahnen werden für elektr. Betrieb eingerichtet werden. Es sind ferner mehrere neue elektr. Vorortsbahnen projektiert. Diese Ges. verfügt ausser dem A.-K. noch über ein Oblig.-Kap. von M. 12 000 000. g) M. 375 000 = 25% von M. 1 500 000 Aktien des Elektrizitätswerks Rheinessen, A.-G., Worms. Diese Ges. wurde am 20./4. 1911 von der Stadt Worms u. der Rhein. Schuckert-Ges. unter Übernahme von je der Hälfte des M. 3 000 000 betragenden A.-K. gegründet u. hat die Versorg. der Stadt Worms, der Provinz Rheinessen, sowie benachbarter Gebiete mit elektr. Energie zum Gegenstand. Die Stadt Worms hat der Ges. ihr Elektrizitätswerk in Worms verpachtet. Für die Stromversorg. kommen zunächst 131 linksrheinische u. 9 rechtsrheinische Gemeinden in Frage. Die Bauarbeiten wurden durch die Rhein. Schuckert-Ges. ausgeführt u. sind 1913 beendet worden. Die Ges. hat ferner mit der Stadt Mainz einen Vertrag abgeschlossen, der die gemeinschaftl. Stromversorg. von 30 Gemeinden des Riedgebietes betrifft (Firma Überlandzentrale Mainz). Der Strom hierfür wird dem städt. Elektrizitätswerk in Mainz entnommen u. für gemeinschaftl. Rechnung weiterverkauft.